



Unser Engagement 2012

»Für uns als modernes Familienunternehmen sind weitsichtige ökonomische Entscheidungen und unser ökologisches, soziales Selbstverständnis die Basis für verantwortungsvolles Wirtschaften.«

FÜR UMWELT & KLIMA 04

FÜR UNSERE MITARBEITER 10

FÜR UNSERE KUNDEN 14

FÜR UNSERE GESELLSCHAFT 24

Impressum

Herausgeber: Carl Knauber Holding GmbH & Co. KG · Endenicher Straße 120-140 · 53115 Bonn
www.knauber.de · www.proklima.knauber.de

Dieser Bericht wurde auf 100 % Altpapier gedruckt.

Knauber ist ein mittelständisches Handelsunternehmen mit Sitz in Bonn, das mittlerweile seit vier Generationen in Familienhand ist. In mehr als 130 Jahren Unternehmensgeschichte hat sich Knauber dabei vom kleinen Kolonialwarenladen zu einer Unternehmensgruppe entwickelt. Das Spektrum des Handelsgeschäfts ist breit: Es reicht vom Einzelhandel mit seinen Freizeitmärkten und Estella KochLust bis hin zum Groß- und Außenhandel in der Energiesparte von Knauber.

Gründung
1880
durch
Anna und
Michael Knauber

Auszubildende
46

Mitarbeiter
Knauber-Gruppe 2013
907

Klimaschutzzertifikate
im Jahr 2012 für
5.300
t CO₂e

- Zur Knauber-Gruppe gehören folgende Gesellschaften:
- Carl Knauber Holding GmbH & Co. KG
 - Knauber Mineralöl GmbH & Co. KG
 - Knauber Gas GmbH & Co. KG
 - Knauber Contracting GmbH
 - Estella KochLust GmbH
 - Knauber Freizeit GmbH & Co. KG

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2012

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit – ein Wort, das man überall hört und schon fast nicht mehr hören kann. Ein Wort, das zum Modewort geworden und trotzdem schon so alt ist. Im Jahr 2013 wird das Wort offiziell 300 Jahre alt. Die Beschäftigung mit der langfristigen, vorausschauenden Nutzung von Ressourcen ist also keine Erfindung der Gegenwart.

Neu ist deshalb auch nicht unser Engagement. Als Familienunternehmen ist langfristiges Denken und die Weitergabe unserer Werte fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Schriftlich verankert wurden die gelebten Werte wie Umweltengagement, gesellschaftliche Verantwortung, Qualitätsversprechen, gegenseitige Wertschätzung und fairer Umgang mit Kollegen und Geschäftspartnern dann 1992 in unserem ersten Leitbild.

Was ist also das Neue an der Nachhaltigkeit heute?

Klimawandel und demographischer Wandel sind sicherlich nur zwei von vielen Themen, die Unternehmen heute zur Beschäftigung mit einer vorausschauenden Ausrichtung drängen. Wir bei Knauber haben uns deshalb entschieden, unser bisheriges Engagement mehr zu systematisieren und gezielter voranzutreiben. Ein wichtiger Meilenstein in diesem Prozess war die Gründung der Initiative Knauber Pro Klima im Herbst 2010. Seitdem sind wir weitere wichtige Schritte gegangen, um uns systematisch mit »Nachhaltigkeit« auseinanderzusetzen. Das alles können Sie in diesem Bericht lesen.

Mitmacher mobilisieren

Auch Kommunikation ist ein wichtiger Teil unseres Engagements. Denn Nachhaltigkeit braucht immer Mitstreiter. Wir möchten unsere Mitarbeiter für unsere Verantwortung als Unternehmen sensibilisieren. In diesem Zusammenhang wurde im Februar 2012 ein neuer Kommunikationskanal »Nachhaltigkeit« im Intranet geöffnet, in dem mehrmals monatlich neue Beiträge zu Themen wie Energiesparen, Gesundheitsvorsorge und vieles mehr erscheinen. Die Unternehmenswebsite im Internet bildet seit Herbst 2012 das Spektrum unseres Engagements für Kunden, Geschäftspartner und Öffentlichkeit ab.

Dieser Bericht soll entscheidend dazu beitragen, unser Engagement gezielt voranzutreiben, neue Aktionsfelder aufzudecken und mehr Mitmacher zu mobilisieren. So werden die Schritte größer, mit denen wir uns auf den Weg machen.



Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel



UNSER ENGAGEMENT ... FÜR UMWELT UND KLIMA

Wir handeln nicht im luftleeren Raum – unser unternehmerisches Handeln hinterlässt Spuren und hat Auswirkungen auf Umwelt und Klima. Wir möchten diese Auswirkungen so weit wie möglich minimieren. Deshalb zählt »Umwelt & Klima« zu einem der größten Nachhaltigkeitsthemen im Hause Knauber.

Strategisch setzt Knauber dabei auf drei Schritte:

1. Emissionen reduzieren

- **Ökoprotit/Team Betriebskosten-reduzierung** mit Maßnahmen zur Energieeinsparung und CO₂-Reduktion
 - **Kommission Ökoprotit prüft:** Umweltkennzahlen und Engagement
 - **TÜV Rheinland prüft:** Ökologischen Fußabdruck durch Emission
- › **Weniger CO₂ durch Energieeffizienz.**

2. Emissionen kompensieren

- **Investition in Klimaschutzprojekte** entsprechend der berechneten Emissionsmenge
 - **TÜV Rheinland prüft: Kompensation** der berechneten Emissionen durch Klimaschutzprojekte
- › **Knauber ist klimaneutral.**

3. Mitmacher mobilisieren

- **Energieeffizienz:** Viele Produkte der Knauber-Märkte helfen Kunden, Energie einzusparen und Emissionen zu vermeiden.
- **Kompensation:** Kunden können klimaneutrales Heizöl, Erdgas und Flüssiggas bei Knauber Energie bestellen.
- **Kommunikation:** Mit Aktionen, Kommunikation und Beratung möchten wir viele Kunden zum Mitmachen motivieren.

**Gemeinsam
viel
erreichen.**



ÖKOPROFIT

Eine dauerhaft eingerichtete Arbeitsgruppe zur Betriebskostenreduzierung kümmert sich bei Knauber um Maßnahmen, die den Energieverbrauch senken und unsere Gebäude umweltfreundlicher machen. Um dies auch unabhängig unter die Lupe nehmen zu lassen, nimmt Knauber im Jahr 2012 mit seinem Standort an der Endenicher Straße zum dritten Mal am Ökoprotit-Projekt der Stadt Bonn teil. Dabei werden Einsparpotenziale für den Bonner Freizeitmarkt und alle Knauber-Verwaltungsgebäude u. a. mit externen Beratern ermittelt und die Umweltbilanz und Umsetzung von Maßnahmen durch eine unabhängige Kommission geprüft und zertifiziert. Positive Ergebnisse überträgt Knauber dann auf seine anderen Standorte.

Energiespartipp des Monats

Für Mitarbeiter und Kunden haben wir im Frühjahr 2012 den »Energiespartipp des Monats« eingeführt, der im Intranet und auf unserer Website veröffentlicht wird. Leser erfahren, wie mit einfachen Tricks oder kleinen Verhaltensänderungen Energie eingespart und damit CO₂ aber auch unnötige Kosten vermieden werden können.

UNSER ENGAGEMENT ... FÜR UMWELT UND KLIMA

BEISPIELE FÜR MASSNAHMEN ZWISCHEN 2008 UND 2012

■ Erarbeitung einer umfangreichen Baubeschreibung

Dies ist ein Anforderungskatalog für zukünftige Bauprojekte von Knauber, in dem u. a. Vorgaben wie umweltfreundliche Baumaterialien, Energieeffizienz oder auch die Nutzung erneuerbarer Energien definiert werden.

■ Erneuerung der Lichtsteuerung

Es wurden Lichtkreise für die Freizeitmärkte definiert, die separat steuerbar sind. So kann zu Zeiten, in denen die volle Beleuchtung nicht benötigt wird, die Beleuchtung und somit auch der Stromverbrauch deutlich reduziert werden (in zwei Märkten umgesetzt, weitere in Planung).

Aktuelle Kosteneinsparung pro Jahr: ca. 27.000 €

■ Einführung von Schnelllaufstoren in allen Knauber-Märkten

Die Tore minimieren durch schnelles Öffnen und Schließen den Wärmeverlust an den Lagertoren von Knauber. Aktuelle Kosteneinsparung pro Jahr: ca. 54.000 €

■ Erneuerung der Heizungssteuerung und der Gewächshaussteuerung

Deckenluftherhitzer und Torluftschleier in den Freizeitmärkten werden über definierte Temperatur-Soll-Werte gesteuert. Um Wärmeverluste in den Gewächshäusern zu vermeiden, wird die Heizung direkt an das witterungsgesteuerte Schließen oder Öffnen der Gewächshausdächer gekoppelt (in zwei Märkten umgesetzt, weitere in Planung). Aktuelle Energieeinsparung pro Jahr: ca. 140.000 kWh

■ Einführung von Präsenzmeldern

In wenig oder nur zu bestimmten Zeiten genutzten Bereichen wird das Licht über einen Präsenzmelder nur dann angeschaltet, wenn es wirklich benötigt wird (in zwei Märkten umgesetzt, weitere in Planung).

■ Umstellung der Werbeanlagen von Neonröhren auf LED

Erhebliche Reduktion von Stromverbrauch und Wartungskosten (in fünf Märkten umgesetzt, weitere in Planung).

Aktuelle Kosteneinsparung pro Jahr: ca. 10.000 €

■ Regenwassernutzung zur Bewässerung von Pflanzen

(In zwei Märkten umgesetzt, weitere in Planung)

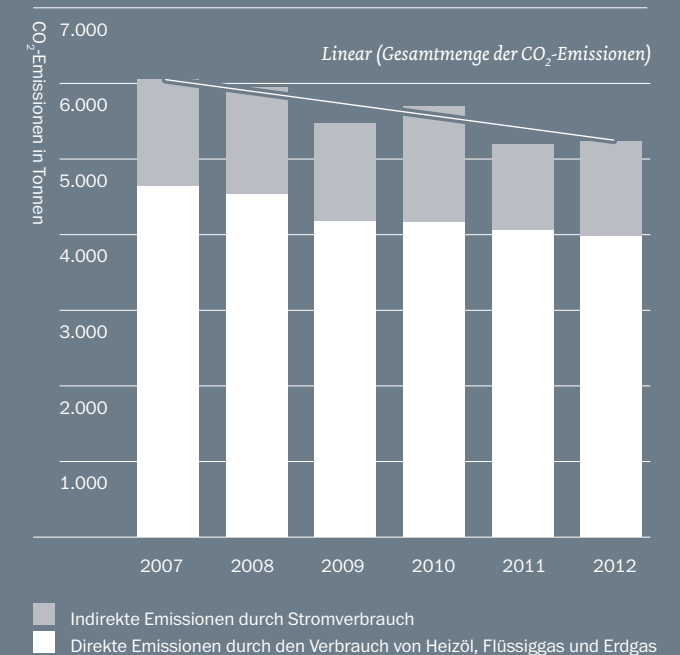
■ Überarbeitung des Entsorgungskonzeptes

Aktuelle Kosteneinsparung pro Jahr: ca. 24.000 €

■ Umstellung des Kopierpapiers der Verwaltung auf Recyclingpapier

Vermeidung von ca. 84.700 kWh Energie, 411.000 Litern Wasser und 38 Tonnen Holz

CO₂-EMISSIONEN DER KNAUBER-GRUPPE VON 2007 - 2012



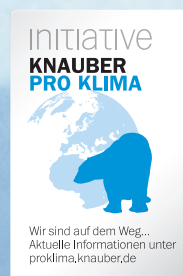
Die Maßnahmen schlagen sich deutlich in der Umweltbilanz von Knauber nieder.

Das zeigt besonders die Entwicklung unseres CO₂-Emissionsausstoßes durch Strom, Heizöl, Gas und Erdgas deutlich. Trotz witterungsbedingter Jahresschwankungen konnten die Emissionen durch die Knauber-Gruppe zwischen 2007 und 2012 im Mittel deutlich gesenkt werden.

... FÜR UMWELT UND KLIMA

INITIATIVE KNAUBER PRO KLIMA

Im Herbst 2010 hat Knauber die Initiative Knauber Pro Klima ins Leben gerufen. Die Initiative gibt dem Klima-Engagement von Knauber einen konzeptionellen Rahmen für das eigene Klima-Engagement und für die Mobilisierung von Mitmachern im Klimaschutz. Der Eisbär als Initiativen-Symbol ist deshalb stets dabei, wenn es bei Knauber um Klimaschutz geht. Knauber kompensiert im Namen der Initiative die eigenen Treibhausgas-Emissionen. Mit Aktionen wie der »Klimaneutralen Kundenanfahrt« (siehe Seite 17) oder »Kunst und Klima im Einklang« gemeinsam mit dem Beethovenfest (siehe Seite 26) konnte Knauber 2012 auf den Zusammenhang zwischen Mobilität und Emission sowie auf die Möglichkeit der Kompensation von Treibhausgasen aufmerksam machen.



Klimaschutzprojekte



Kompensation von CO₂ – wie funktioniert das?

CO₂-Kompensation ist ein Instrument zum Klimaschutz. Treibhausgase, die an einem Ort entstehen, werden durch die Vermeidung von CO₂ an anderer Stelle ausgeglichen. Das funktioniert über Klimaschutzzertifikate. Personen oder Unternehmen können über diese Zertifikate freiwillig in Klimaschutzprojekte investieren. Damit unterstützen sie, dass Emissionen der gleichen Menge an anderen Orten z. B. durch Wiederaufforstung oder erneuerbare Energien vermieden werden. Somit ist die eigene Emission kompensiert.

KNAUBER IST KLIMANEUTRAL

Im Rahmen der eigenen Klimaschutzmaßnahmen ermittelt Knauber die CO₂-Emissionen der Unternehmensgruppe in einem Corporate Carbon Footprint und kompensiert diese durch Klimaschutzzertifikate. Knauber investiert mit den Zertifikaten in Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die Projekte sind nach hohen Standards wie dem Gold Standard, dem Verified Carbon Standard oder dem Socialcarbon Standard zertifiziert. Im Jahr 2012 konnte ein Windpark in Taiwan, ein Wasserkraftwerk in Indonesien und ein Wiederaufforstungsprojekt in Kolumbien unterstützt werden. Durch die Projekte werden nicht nur Emissionen ausgeglichen. Wir haben uns bewusst für Projekte entschieden, die die lokale Bevölkerung integrieren und ihr sowohl wirtschaftlich als auch sozial nachhaltig Vorteile bringen.

Der TÜV Rheinland hat das Vorgehen der Initiative Pro Klima geprüft und bestätigt:

Knauber ist ein klimaneutrales Unternehmen.



- CO₂-neutrales Unternehmen
- Klimabilanz verifiziert

UNSER ENGAGEMENT

... FÜR UNSERE MITARBEITER

»Ein respektvolles Miteinander ist die Basis für erfolgreiche Arbeit. Denn wer sich bei uns anerkannt und wohl fühlt, arbeitet mit Begeisterung. Und diese Begeisterung wünschen wir uns, um täglich für unsere Kunden Höchstleistung zu bringen.«

Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel,
geschäftsführende Gesellschafterin der Knauber-Gruppe

Charta der Vielfalt

Im Frühjahr 2012 hat Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel die »Charta der Vielfalt« unterschrieben. Damit verpflichtet sich Knauber, für ein tolerantes, vorurteilsfreies Arbeitsumfeld Sorge zu tragen.

Respekt, Wertschätzung und Vielfalt sind Teil der Unternehmenskultur bei Knauber. Frauen und Männer unterschiedlichen Alters, verschiedener Nationen, ethnischer Herkunft, Religionen und persönlicher Hintergründe arbeiten hier.

Die Vielfalt in der Belegschaft bringt zusätzliches Potenzial durch viele verschiedene Fähigkeiten und Talente – angefangen bei einer großen Sprachkompetenz bis hin zu vielen neuen Ideen für die Knauber-Kunden.



charta der vielfalt

Die »Charta der Vielfalt« ist eine Unternehmensinitiative unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel für mehr Toleranz und Wertschätzung von Vielfalt in der Arbeitswelt. Deutschlandweit haben sich mittlerweile 1.350 Unternehmen zu den Zielen der »Charta der Vielfalt« bekannt.

Mehr Infos: www.charta-der-vielfalt.de



INITIATIVE GESUNDHEIT

Eine Mitarbeiterbefragung zu Gesundheitsthemen Anfang 2012 markiert den Startschuss für die Entwicklung eines Gesundheitsprogramms bei Knauber. Ein achtköpfiges Projektteam hat im Laufe des Jahres ein umfangreiches Servicepaket für Mitarbeiter unter dem Titel »Initiative Gesundheit« entwickelt

Geplant und vorbereitet wurden folgende Maßnahmen:

- pme Familienservice: Beratungs- und Hilfsangebot für schwierige Lebenssituationen, das die Mitarbeiter kostenlos nutzen können.
- Gesundheitskurse mit den Themen Ernährung, Rückenfit, Antistress
- Gesundheitstage
- Sonderkonditionen in Fitness-Studios
- Mitarbeiteraktionen
- Mediathek / Info-Möglichkeiten

Die Maßnahmen für Mitarbeiter starten im Januar 2013.

UNSER ENGAGEMENT
... FÜR UNSERE MITARBEITER



AUSBILDUNG

Eine gute Investition in die Zukunft sind die vielen Auszubildenden, die bei Knauber eine Stelle finden. Eine gute Ausbildung schafft kompetente und zufriedene Mitarbeiter. Zudem verstehen wir es als Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung, jungen Menschen Chancen und Perspektiven zu bieten. Deshalb hat die Ausbildung bei Knauber seit Jahrzehnten einen hohen Stellenwert. Jungen Eltern bieten wir die Option einer Teilzeit-Ausbildung bei Knauber.

Wir möchten unsere Auszubildenden auch langfristig an Knauber binden. Im Jahr 2012 konnten wir allen acht Auszubildenden, die ihre Ausbildung beendeten, einen Anschlussvertrag anbieten.

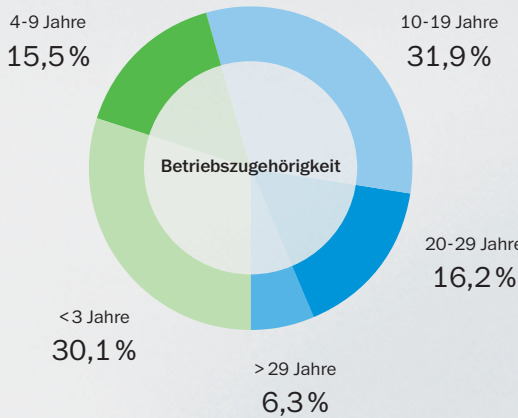
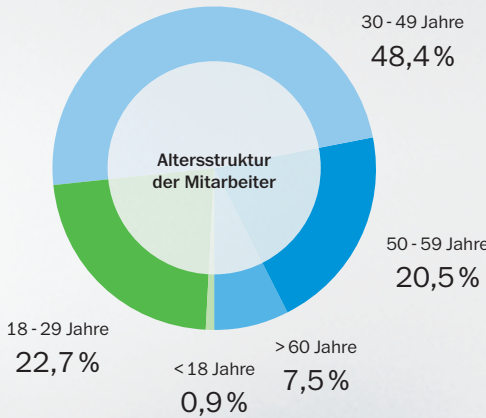
Dieses Engagement wurde für die Jahre 2011/2012 sogar von der Bundesagentur für Arbeit in Bonn ausgezeichnet.



Auszubildende
46
davon 3 im dualen Studium,
3 in Teilzeit beschäftigt

MITARBEITERSTRUKTUR IN KENNZAHLEN

		Kennzahl	Quote
Mitarbeiterzahl	gesamt	907	
	davon Frauen	494	54,5%
	davon Männer	413	45,5%
davon Vollzeitmitarbeiter		511	56,3%
	davon Frauen	190	37,2%
	davon Männer	321	62,8%
davon Teilzeitmitarbeiter		396	43,7%
	davon Frauen	304	89,6%
	davon Männer	92	10,4%
	davon geringfügig Beschäftigte	184	46,5%
Auszubildende	gesamt	46	5,1 %
	davon im dualen Studium	3	
	davon in Teilzeit-Ausbildung beschäftigt	3	
	Abgeschlossene Ausbildungen 2012	8	
	Übernahmen nach der Ausbildung	8	100 %



UNSER ENGAGEMENT ... FÜR UNSERE KUNDEN

In den sieben Knauber Freizeitmärkten findet man alles, was man zu Hause zum Wohlfühlen braucht: ausgesuchte Materialien zur Wohnraum- und Gartengestaltung, Spielwaren, Dekorationsartikel, Künstlerbedarf, hochwertige Kochutensilien und vieles mehr. Das Sortiment geht weit über das eines Baumarktes hinaus. Die eigene, vielfältige Sortimentsauswahl und darauf abgestimmte Serviceangebote, ein ansprechendes Ladendesign und die Beratung durch fachkompetente Mitarbeiter sollen den Besuch bei Knauber zum Einkaufserlebnis werden lassen.

Generationenfreundliches Einkaufen

Seit Herbst 2011 können sich die Knauber Freizeitmärkte Bonn-Endenich, Bonn-Bad Godesberg und Bensberg offiziell als „generationenfreundlich“ bezeichnen. Nach einer Prüfung der Einkaufsbedingungen zeichneten der Handelsverband Deutschland (HDE) und die Initiative Wirtschaftsfaktor Alter die drei Knauber-Märkte mit dem Qualitätszeichen »Generationenfreundliches Einkaufen« aus. Das Siegel bescheinigt, dass die Anforderungen von Kunden aller Generationen in puncto Servicequalität, Produktauswahl, Beratung und Ladenbau vorbildlich erfüllt werden. Die Filiale Pulheim hat die Zertifizierung im Jahr 2012 vorbereitet, 2013 wird auch dieser Knauber-Markt ausgezeichnet sein.



Renovierungsparty für sieben Kindergärten und Schulen der Region

Gemeinsam mit dem Lieferanten Alpina hat Knauber 2012 ein soziales Projekt der besonderen Art konzipiert: Kindergärten und Schulen, die eigeninitiativ ihre Räume verschönern wollten, konnten sich für eine Renovierungsparty unter Anleitung unserer Fachkräfte bewerben. Denn in Zeiten leerer kommunaler Kassen fehlt es häufig an Geld für eine notwendige Renovierung.

Sieben Kindergärten und Grundschulen in der Region wurden im Juni 2012 ausgewählt. Wände streichen mussten die Kinder, Eltern und Pädagogen selbst. Unsere sieben Freizeitmärkte unterstützten jeweils durch eine Fachkraft, die jede Menge gute Tipps, schöne Alpina-Farbe und alles, was man zu einer gelungenen Renovierungsparty braucht, im Gepäck hatte.

Die Aktion und ihre Ergebnisse wurden von Kindern, Eltern und Pädagogen begeistert angenommen. Und auch langfristig hat das Projekt einen Nutzen: die Kinder haben handwerklich viel Nützliches gelernt und werden die selbstgestrichenen Räume länger in Ehren halten.



UNSER ENGAGEMENT ... FÜR UNSERE KUNDEN

Regionalität im Garten

Transport heißt Stress – für das Klima wie auch für unsere Pflanzen. Wir verstehen uns als Premiumanbieter von Pflanzen und haben deshalb seit Jahren die Maxime, unsere Pflanzen möglichst aus der Region zu beziehen. Das garantiert Frische und vermeidet unnötige Transporte bei großen Frachtvolumina. Außerdem können wir so die lokale Wirtschaftsstruktur unterstützen.

Im Jahr 2012 kamen von insgesamt 30 Lieferanten des Knauber-Pflanzenassortiments 26 aus Nordrhein-Westfalen und 10 sogar direkt aus dem Kölner und Bonner Raum. Die Schwerpunkte im Sortiment lagen dabei auf Weihnachtsbäumen, Bio-Kräutern, -Gemüsen und -Gartenstauden, Beet- und Balkonpflanzen und bepflanzten Gefäßen für draußen.



Zwei Beispiele für regionale Lieferanten:

Die Alexianer Klostersgärtnerei in Köln reichert unser Sortiment mit ihren Produkten nachhaltig und qualitativ hochwertig an. Hier werden beispielsweise alte Tomatensorten wie die ‚Bonner Beste‘ gezüchtet. Zudem beschäftigt die Gärtnerei psychisch behinderte Menschen, sodass zusätzlich ein sozialer Nutzen entsteht.

Der Blumengroßmarkt Köln beliefert uns seit Jahren mit Pflanzen aus Nordrhein-Westfalen. Im Jahr 2013 startet der Blumengroßmarkt nun eine eigene Regional-Marke. Mit dem Logo ‚Ich bin von hier‘ können Kunden zukünftig regionale Pflanzen des Blumenhändlers klar erkennen – auch im Knauber-Markt.



Zur Auseinandersetzung mit regionalen Produkten gehören auch Bio-Produkte im Gartenbereich. Wir können bereits in vielen Sortimenten Bio anbieten. Besonders mit unseren Bio-Weihnachtsbäumen haben wir ein Alleinstellungsmerkmal in der Region. Außerdem ist Knauber seit 2012 mit Stauden Pilotpartner für neue Produktionstechniken im Bio-Zierpflanzenbau. Wir möchten das Bio-Segment in Zukunft weiter ausbauen, um Kunden noch mehr Alternativen aus biologischem Anbau anbieten zu können.



Recycling-Tüten

Plastiktüten sind nicht gut für die Umwelt. Deshalb haben wir uns auf die Suche nach einer umweltfreundlicheren Alternative gemacht und uns auf Empfehlung des Umweltbundesamtes für Tragetaschen aus Recyclingmaterial entschieden. Die neuen Knauber-Tüten tragen das Siegel des Blauen Engels, das die ressourcenschonende Produktion aus recyceltem Plastik garantiert. Im Dezember 2012 konnten wir mit der Produktion der Recycling-Alternative starten. Die neuen umweltfreundlichen Tragetaschen werden 2013 nach und nach die alten Plastiktüten ersetzen.

Klimaneutrale Kundenanfahrt

Im März 2012 wurde parallel zu einer dreiwöchigen Ausstellung der Initiative Knauber Pro Klima in fünf Freizeitmärkten die Emission durch die Anfahrt aller Kunden zu Knauber berechnet und klimaneutral gestellt. Insgesamt kamen dabei 600.000 gefahrene Kilometer und 110 Tonnen CO₂e zusammen, die durch Klimaschutzprojekte in Taiwan, in Kolumbien und auf Sumatra/Indonesien ausgeglichen wurden.

UNSER ENGAGEMENT ... FÜR UNSERE KUNDEN

»Hinter allen Produkten steckt eine Geschichte, die uns fasziniert hat.«

Das ist die Philosophie von Estella KochLust, dem jüngsten Spross der Knauber-Gruppe. Hochwertige Küchenutensilien und Accessoires für den gedeckten Tisch, mediterrane Feinkost sowie Kochevents sind das Geschäft des Kochshops in der Kölner Ehrenstraße, in dem sich alles um den Genuss dreht.

Mit seinem absoluten Qualitätsanspruch und der Auswahl von zeitlosen Designs setzt Estella KochLust schon konzeptionell ein klares Zeichen gegen die Wegwerf- und Hauptsache-billig-Mentalität. Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit ziehen sich deshalb durch die gesamte Sortimentsstrategie.



Glaubwürdigkeit als Maxime

Estella KochLust will das Besondere und mit der Auswahl seiner Lieferanten die Vielfalt in der Handels- und Produktionslandschaft gezielt fördern. Nachhaltigkeit ist deshalb bei der Auswahl von Lieferanten und Produkten ein wichtiges Entscheidungskriterium.

Estella KochLust bevorzugt für sein Sortiment:

- Produkte mit Siegeln wie FairTrade und Bio
- Lebensmittel nach tradierten Rezepturen einer Region
- Produkte mit originären Rohstoffen der jeweiligen Region
- Handwerk statt Massenproduktion
- Betriebe mit Umwelt-Zertifizierungen oder gezielten Energieeffizienzmaßnahmen
- Kleine Familienbetriebe
- Slow-Food-Anbieter

Rund 40 Prozent der Lieferanten von Estella sind deshalb kleine Manufakturen, häufig seit Generationen in Familienhand – von der Messerschmiede bis hin zum Amarettini-Bäcker.

Nicht jedes Produkt bei Estella entspricht Nachhaltigkeitskriterien. Aber Estella nimmt seine Verantwortung in der Sortimentsauswahl ernst und macht die Glaubwürdigkeit seiner Lieferanten zur Maxime. Für den Verkauf von Nahrungsmitteln, die direkten Einfluss auf die Gesundheit haben, ist ein großes Verantwortungsbewusstsein bei der qualitativen Auswahl von Produkten ein absolutes Muss. Auf ökologische und soziale Aspekte setzt Estella darüber hinaus ein verstärktes Augenmerk.

Erklärtes Ziel ist es, das Sortiment mittelfristig mit noch mehr nachhaltig hergestellten Produkten zu bereichern.

UNSER ENGAGEMENT ... FÜR UNSERE KUNDEN

Das Produktportfolio von Knauber Energie reicht von klassischen Energieträgern wie Heizöl, Flüssiggas, Erdgas über Schmierstoffe und Kraftstoffe bis hin zu Holzpellets und Dienstleistungen rund um das Thema Energieeffizienz. Zuverlässigkeit und Kundenorientierung stehen bei allen Produkten im Mittelpunkt unserer Arbeit.

KLIMANEUTRALE WÄRMEENERGIE

Knauber stellt im Rahmen der Initiative Knauber Pro Klima seinen eigenen CO₂-Fußabdruck klimaneutral. Mit dem Angebot von klimaneutraler Wärmeenergie möchten wir auch unseren Kunden diese Möglichkeit geben.

Heizöl, Flüssiggas und Erdgas mit der Zusatzoption »klimaneutral«

Seit 2010 bietet Knauber Heizöl, Flüssiggas und Erdgas mit der Zusatzoption »klimaneutral« an. Das bedeutet, dass die CO₂-Emission der klassischen Energielieferung berechnet und gegen einen geringen Aufpreis durch Investition in Klimaschutzprojekte kompensiert wird. So können Kunden sich aktiv an der Initiative Knauber Pro Klima beteiligen.

Mit den Online-Verbrauchsrechnern unter www.knauber-energie.de können Kunden direkt erfahren, wie hoch ihr Energieverbrauch im Vergleich ist und wie viel die Kompensation der eigenen Emission durch Klimaschutzprojekte kostet.



PRODUKTSICHERHEIT UND SERVICEQUALITÄT

Unsere Kunden sollen sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Deshalb lassen wir unsere Services, Produkte und Prozesse von unabhängigen Stellen überprüfen, um unseren Kunden mit Sicherheit eine hohe Qualität bei Produkt, Beratung und Lieferung bieten zu können.

RAL-Prüfung im Heizöl-Geschäft

Seit 2006 sind wir Mitglied der RAL-Gütegemeinschaft Energiehandel. Unsere Produktqualität, Services, Abrechnungen, Messanlagen und Tankwagen werden in regelmäßigen Audits überprüft und zertifiziert.



TÜV-Prüfung im Schmierstoff-Geschäft

Das Qualitätsmanagement aller Prozesse zum Vertrieb unserer Schmierstoffe wird in regelmäßigen Audits durch den TÜV geprüft – vom Transport, über die Lagerung bis hin zur Lieferung von Schmierstoffen an unsere Kunden.



TÜV-Prüfung im Flüssiggas-Geschäft

Schon im Jahr 2011 hat der TÜV Rheinland die Vertriebs- und Beratungsqualität für Knauber-Flüssiggas mit dem Prädikat »sehr gut« ausgezeichnet. Kunden können mit dieser Zertifizierung sicher sein, dass sie eine kompetente Beratung, eine einwandfreie Lieferung von Flüssiggas und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis erhalten.



UNSER ENGAGEMENT ... FÜR UNSERE KUNDEN



ENERGIEEFFIZIENZ UND EMISSIONSREDUKTION

Wir haben unser Produktportfolio über die klassischen Energieträger hinaus erweitert. Denn wir möchten unseren Kunden klimafreundliche und energiesparende Wege aufzeigen und Alternativen anbieten.

Autogas

Knauber bietet an seinen Tankstellen seit den neunziger Jahren Autogas an. Autogas ist Flüssiggas, das zum Antrieb von Verbrennungsmotoren eingesetzt wird. Der Vorteil: Im Vergleich zu anderen fossilen Kraftstoffen sind die Abgasemissionen deutlich reduziert. Eine neue Studie der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes im Herbst 2012 zeigt sogar, dass Autogas im Vergleich mit benzin- oder erdgasbetriebenen Fahrzeugen am wenigsten klimaschädliches CO₂ ausstößt.

Holzpellets

Holzpellets bestehen aus naturbelassenen Holzresten wie Hobelspänen oder Sägemehl, sind emissionsarm und kommen aus nachhaltiger Forstwirtschaft der Region. Das macht die Holzpellets zu einer guten Alternative für Kunden. Knauber bietet diesen Brennstoff seit 2005 an und startete 2012 konzeptionell mit dem Aufbau eines weiteren Vertriebszweiges für 2013.

Wärme-, Kälte- und Lichtcontracting

Energieeffizienz-Lösungen für Großkunden sind das Kerngeschäft von Knauber Contracting. Durch Wärme-, Kälte- und Lichtkonzepte im Energiemanagement hilft Knauber, den Energieverbrauch seiner Kunden deutlich zu reduzieren und damit auch die Kosten und den Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen zu senken.

Schlüssel dazu ist eine unabhängige Beratung und Fachplanung der Energienutzung von einer detaillierten Ist-Analyse bis hin zu ganzheitlichen Energiekonzepten für Wohn- und Bürogebäude, Hotels, Gewerbeimmobilien oder auch Seniorenheime.

Die Beratung reicht von der optimalen Anlagentechnik wie zum Beispiel Heiz- und Kältezentralen, thermischen Solaranlagen oder Blockheizkraftwerken bis hin zur Auswahl von Brennstoffen oder erneuerbaren Energien. Knauber Contracting übernimmt auch die Betriebsführung der Anlagen für seine Kunden und kann durch die kontinuierliche Überwachung der Anlagen Optimierungs- und Einsparpotenziale erkennen und die Energieeffizienz gezielt erhöhen.

Energieberatung / Thermografie

Gemeinsam mit unserem Knauber-Energieberater können Kunden energetische Schwachstellen ihrer Immobilie ermitteln. Beispielsweise liefern Thermografie-Aufnahmen Aufschlüsse über Wärmebrücken oder schlecht isolierte Stellen eines Hauses. Kunden erhalten so eine Vorstellung darüber, mit welchen Maßnahmen sie ihr Haus energieeffizienter machen können und wie sie Kosten reduzieren können.

Synthetische Schmierstoffe

Beim Einsatz von Schmierstoffen in Industrieanlagen kommt es auf eine genaue Anforderungsanalyse und Abstimmung des Schmierstoffes auf die hochspezifischen Anlagen an. Knauber berät seine Kunden intensiv und individuell angepasst beim Einsatz des optimalen synthetischen Schmierstoffes. Durch diese Beratung konnte Knauber seinen Kunden 2012 nachweislich helfen, die Energieeffizienz zu erhöhen und den Energieverbrauch sowie Wartungskosten in den Kundenbetrieben erheblich zu senken. Außerdem konnten Kunden durch den optimalen Schmierstoff ihren Materialeinsatz und den Verschleiß von Maschinenteilen reduzieren.

UNSER ENGAGEMENT ... FÜR UNSERE GESELLSCHAFT

Seit Jahrzehnten engagiert sich Knauber für soziale und kulturelle Belange in der Region. So verstehen wir gelebte Verantwortung für die Region, in der wir leben und wirtschaften. Denn viele soziale und kulturelle Einrichtungen sind auf Unterstützung angewiesen, um attraktive Angebote in der Region zu schaffen.

Einige Beispiele aus unserer Spendenarbeit:

Weihnachtsaktionen für den guten Zweck

Knauber engagiert sich seit vielen Jahren in Weihnachtsaktionen, um Bedürftige in dieser festlichen Zeit zu unterstützen. Seit mittlerweile 35 Jahren verkaufen Mitarbeiter in der Adventszeit Waffeln für einen guten Zweck. Mit den Einnahmen aus den Filialen Bonn und Bad Godesberg unterstützte Knauber 2012 wie jedes Jahr die Aktion Weihnachtslicht des »Bonner General-Anzeigers«. Die Filiale Bensberg spendete an den Kinderschutzbund und die Einnahmen aus Troisdorf gingen an die Troisdorfer Tafel, die Bedürftige mit überproduzierten Lebensmitteln versorgt.

Knauber Gas verzichtete 2012 darauf, Weihnachtspräsente an seine Geschäftspartner zu verschicken. Das Geld wurde stattdessen an die »Hilfsgruppe Eifel – Hilfe für krebskranke Kinder e.V.« gespendet, einem Förderkreis in der Region für tumor- und leukämiekranken Kinder.

Rauchmelder-Spende für Neugeborene

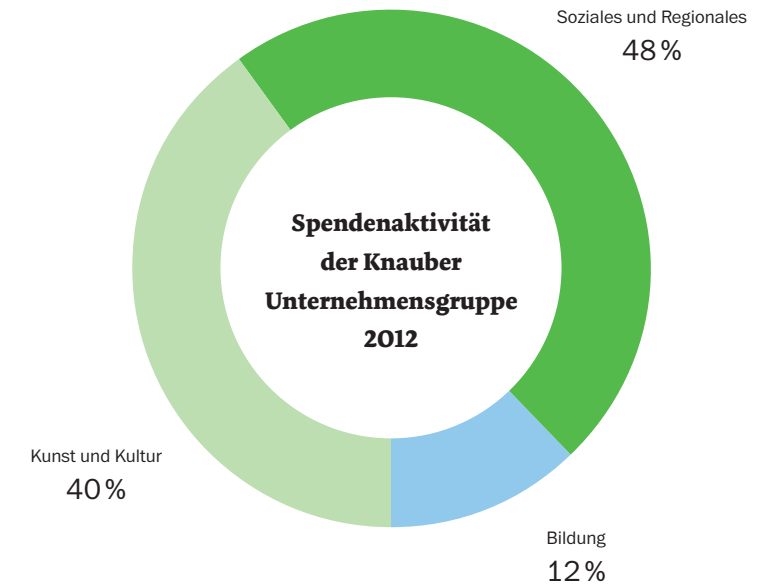
Die Filiale Pulheim spendet für jeden neugeborenen Bürger der Stadt einen Rauchmelder an die Stadt Pulheim. Die Rauchmelder gehen dann direkt an die Familien der Neugeborenen, um für mehr Sicherheit im Kinderzimmer zu sorgen.

»Eine Art Club« – Plattform für junge Kunst

Knauber unterstützt das Projekt »Eine Art Club« in Bonn, das jungen Kunstinteressierten eine interaktive Plattform bietet, sich über Kunst und Kultur auszutauschen und eigene Ideen einzubringen und umzusetzen. Diese Club-Gemeinschaft ist eine Initiative des August Macke Hauses, des Bonner Beethoven-Hauses, des LVR-LandesMuseums Bonn sowie des Max Ernst Museums Brühl, die Knauber zusätzlich fördert.

Regenwald-Ausstellung im Museum Koenig

Knauber unterstützt auch 2012 das Museum Koenig beim Aufbau seiner Regenwald-Ausstellung. Im Jahr 2011 übernahm Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel die Patenschaft für einen Bewohner des Regenwaldes – das Okapi.



Soziales und Regionales:

Alten-/Familienhilfe, Caritas, Rotes Kreuz, Krankenhäuser, DKMS, Kinderschutzbund, Feuerwehr, Polizeigewerkschaft, Tierschutz, Bonner Karneval und vieles mehr.

Bildung: Förderung von Kindergärten, Schulen, der Universität Bonn, der Alanus Hochschule, der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg etc.

Kunst und Kultur:

Beethovenfest, Festspielhaus, Bonner Jazzfest, August Macke Haus, Künstlerverbände und vieles mehr.

UNSER ENGAGEMENT ... FÜR UNSERE GESELLSCHAFT

KLIMAWANDEL UND ÖFFENTLICHKEIT

Klimaschutz braucht Öffentlichkeit, um ein Bewusstsein für den Umgang mit wichtigen Ressourcen zu schaffen. Knauber konnte im Jahr 2012 mit einer großen Aktion auf den Zusammenhang zwischen Mobilität und Klimawandel aufmerksam machen.



Kunst und Klima im Einklang

Gemeinsam mit dem Beethovenfest konnte Knauber im September 2012 ein neuartiges Projekt umsetzen: Wir haben die Treibhausgase, die durch die Anreise aller Musiker zum Beethovenfest entstanden sind, durch Klimaschutzzertifikate kompensiert. Knauber und das Beethovenfest haben dafür akribisch die 1.862 Orchestermusiker und Einzelkünstler erfasst und abgefragt, von wo die Musiker anreisen und mit welchem Verkehrsmittel. Das sind die Basisdaten, die für die Berechnung der Gesamtemissionsmenge benötigt werden.

Mit unserem Partner für Klimaschutzprojekte South Pole Carbon wurden dann die Emissionswerte jedes Weges der Musiker zum Beethovenfest berechnet. Entsprechend der ermittelten Menge an Treibhausgasen erwarb Knauber Emissionszertifikate für ein Wiederaufforstungsprojekt in Uganda. Wälder absorbieren große Mengen CO₂ und senken damit wirksam den CO₂-Gehalt der Atmosphäre. Das Projekt forstet ein rund 120 Quadratkilometer großes Gebiet auf, das zuvor durch Feuerholzsuche und illegalen Holzhandel abgerodet wurde.



Rund eine Million Bäume wurden bereits gepflanzt und weitere sollen folgen. Über den Umweltnutzen hinaus schafft das Projekt wertvolle Arbeitsplätze und mit zahlreichen sozialen Programmen eine Perspektive für die lokale Bevölkerung. Das Projekt wurde durch den TÜV Süd auf Einhaltung des Carbon Fix Standards und des CCB Standards geprüft. Die Aktion fand sowohl bei den Besuchern des Beethovenfestes als auch in der Presse großen Anklang und wird im Jahr 2013 wiederholt werden.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR AKTION »KUNST UND KLIMA IM EINKLANG«

